

K1-322: Think global, act local! Unser Kommunalverständnis 2020

Antragsteller*innen Landesvorstand (beschlossen am:
06.11.2019)

Antragstext

Von Zeile 321 bis 322 einfügen:

Gerade in Zeiten des Rechtsrucks und zunehmenden autoritären Tendenzen ist es umso wichtiger, auch vor Ort für eine offene und bunte Gesellschaft zu kämpfen. Kommunen können sich aktiv an der Rettung von Menschen in Seenot beteiligen, indem sie sich für die Aufnahme von seenotgeretteten Menschen vor Ort einsetzen. In vielen Kommunen wird auf diesem Weg bereits ihre Solidarität und Verantwortung gezeigt. So sind bereits 27 Kommunen in NRW sogenannte "Sichere Häfen". Auch wenn die jeweiligen Erklärungen unterschiedlich weit gehen, zeigen die Ratsbeschlüsse dennoch alle, dass sich Städte, Gemeinden und Landkreise gegen das Sterben im Mittelmeer und die Kriminalisierung von Seenotretter*innen engagieren. Das ist aber noch lange nicht genug. Gemeinsam müssen wir entschlossener für Menschenrechte einstehen, denn jede Kommune kann etwas bewegen. Und es macht einen gewaltigen Unterschied, ob sich lediglich einzelne Kommunen solidarisieren oder NRW zum "Sicheren Hafen" wird.